

Vorlage des Oberbürgermeisters

-öffentlich-



KREFELD

Vorlagennummer

255/20 -

Fachbereich

60

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beschlussform
Betriebsausschuss Zentrales Gebäudemanagement	03.12.2020	beschließend
Rat	09.12.2020	beschließend

Betreff

Projekt Ertüchtigung Grotenburg zur 3. Liga-Tauglichkeit

Beschlussentwurf

Die Kosten für das Projekt „Ertüchtigung Grotenburg zur 3.-Liga-Tauglichkeit“ werden auf 17.837.979,89 EUR festgesetzt.

Reihenfolge des Umlaufs									
Sachbearbeitung mit Datum	FB-Leitung mit Datum	Mitzeichnung FB: mit Datum	Fach- GBL mit Datum	GB II mit Datum	GB III mit Datum	GB IV mit Datum	GB V mit Datum	GB VI mit Datum	Weiter an Büro OB
Oberbürgermeister									

Begründung

Ausgangslage:

Eine Machbarkeitsstudie (MBS) zur Ertüchtigung des Grotenburg-Stadions mit Ausbau zur Tauglichkeit des Spielbetriebs in der 3. Fußball-Liga und Ausblick in die 2. Bundesliga wurde der Verwaltung am 29.10.2018 von AS+P vorgestellt.

Der Planungsansatz in der MBS zur 3.Liga umfasst die Modernisierung der Haupt- und Gegentribüne (Süd- u. Nordtribüne). Die lizenzierungsrelevante Zielkapazität von mind. 10.000 Zuschauern wird dargestellt. Die beidseitigen Kopfbereiche, d.h. die Stehplatztribüne im Osten sowie die Erdtribünen im Westen sollen bis auf Weiteres unberücksichtigt bleiben.

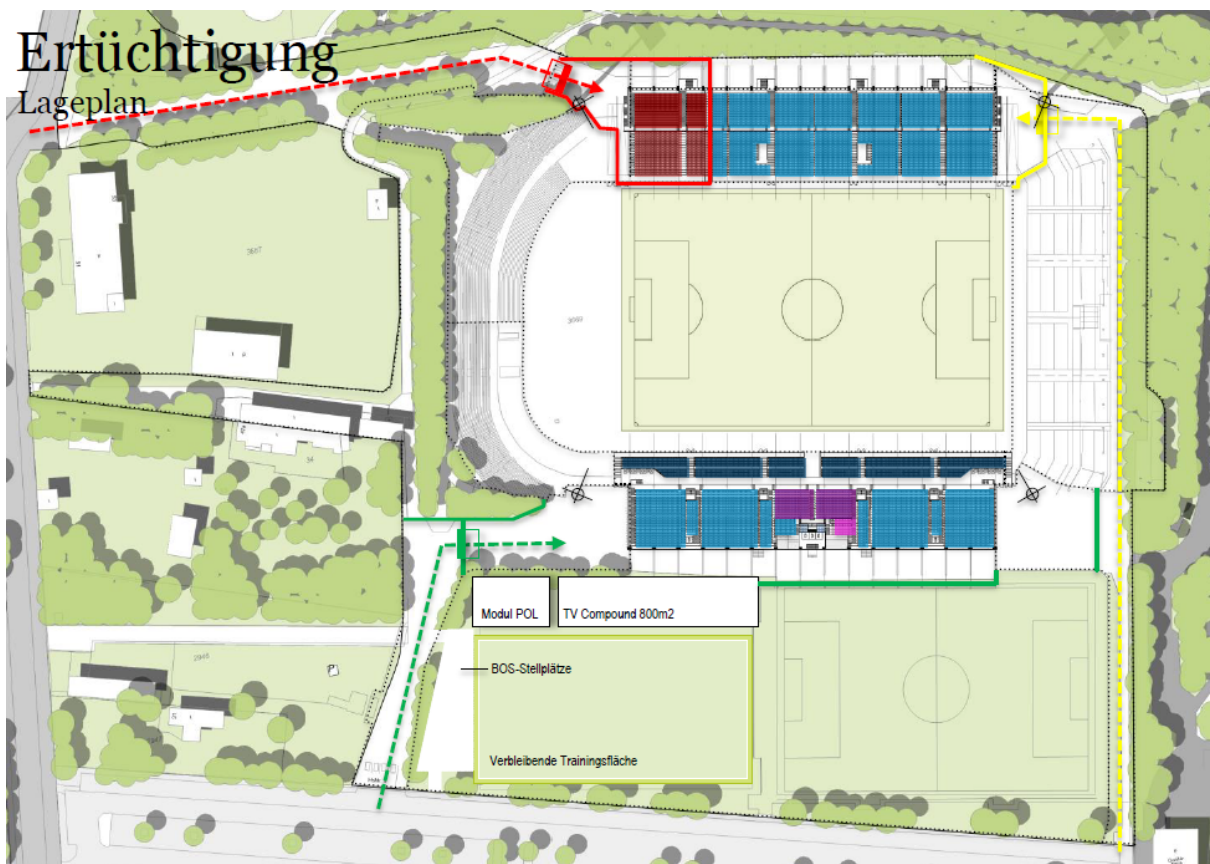


Abb. 1: Lageplan Machbarkeitsstudie vom 29.10.2018

Mit Beschluss des Rates vom 26.11.2018 mit der Nr. 6195/18 wird die Umsetzung der MBS zur Erhaltung sowie Ertüchtigung zur Drittliga-Tauglichkeit und Kosten in Höhe von 10.500.000,- Euro bewilligt.

Aktuelle Situation:

Im Zuge der weiteren Projektbearbeitung wurden vom Generalplaner AS+P die ursprünglich im Rahmen der MBS herangezogenen Maßnahmen konkretisiert und auf Grund neuer Erkenntnisse, entsprechend einer höheren Planungstiefe, um weitere notwendige Maßnahmen ergänzt. Die wesentlichen Veränderungen aus dem Ansatz der MBS und der aktuellen Genehmigungsplanung werden unten detaillierter ausgeführt.

Zusammengefasst ergibt die Summe aller notwendigen Maßnahmen für die Ertüchtigung zur 3. Liga-Tauglichkeit eine Überschreitung des ursprünglich veranschlagten Kostenrahmens aus der MBS.

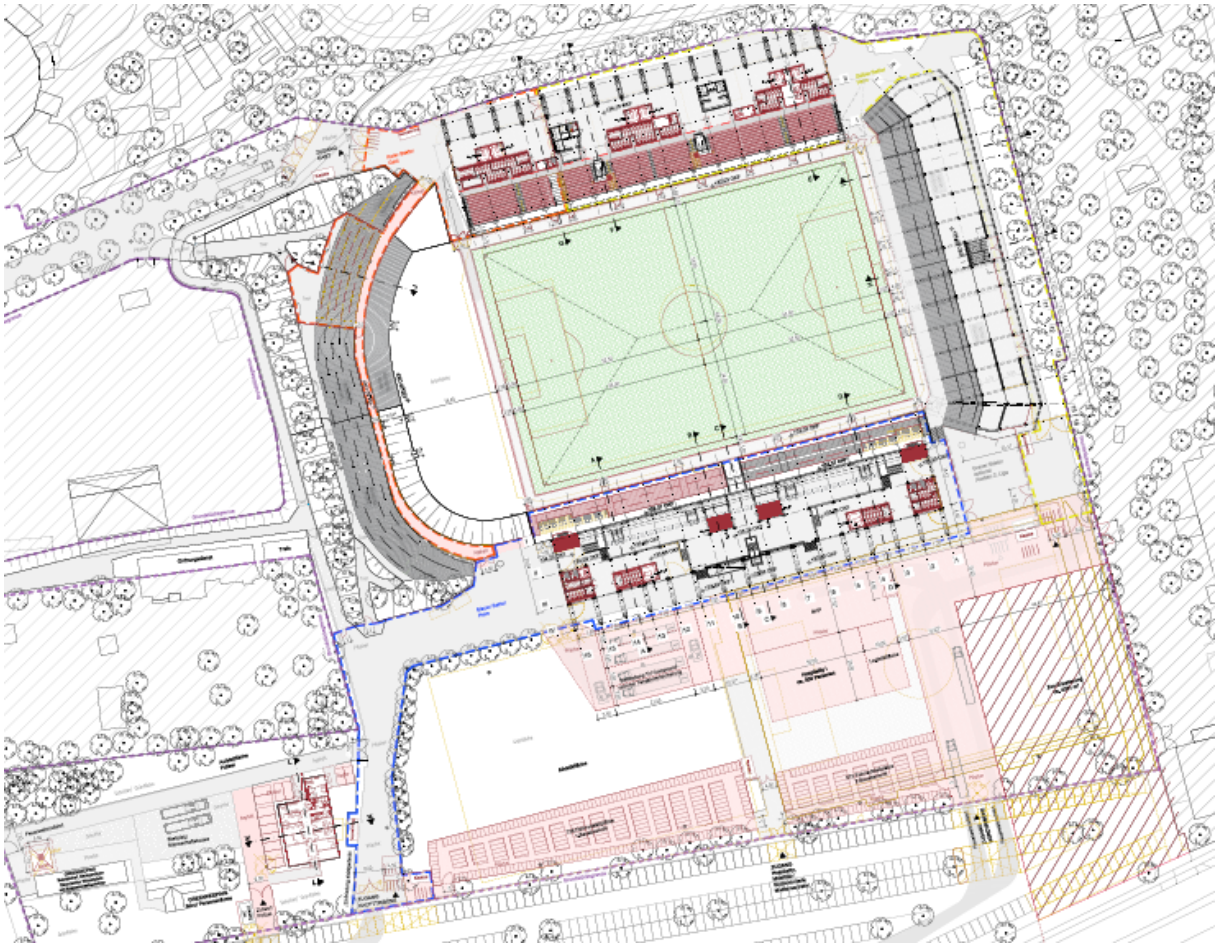


Abb. 2: Ausschnitt Lageplan akt. Planstand

Begründung der Kostenänderung:

Der in der MBS vom 29.10.2018 aufgeführte Kostenrahmen basierte auf eine Ersteinschätzung im Zusammenhang mit der Zusicherung einer Machbarkeit, zur Fragestellung der Lizenztauglichkeit des Grotenburg-Stadions. Grundlage der MBS waren keine vertieften Planungen. Diese vertieften Planungen liegen nun vor und weisen als Kostenberechnung einen Kostenanstieg aus. Im Detail:

KG	Bezeichnung	31.10.2018	indiziert mit 3% p.a.x 2 Jahre	25.11.2020
		MBS Kostenrahmen	MBS Kostenrahmen	Kostenberechnung
KG 200	Vorbereitende Maßnahmen	346.800,00 €	367.608,00 €	305.723,90 €
KG 300	Baukonstruktion	2.186.500,00 €	2.317.690,00 €	2.878.014,68 €
KG 400	Technische Anlagen	1.349.100,00 €	1.430.046,00 €	3.153.371,75 €
KG 500	Außenanlagen und Freiflächen	1.089.000,00 €	1.154.340,00 €	2.882.213,44 €
KG 600	Ausstattung	704.000,00 €	746.240,00 €	497.501,00 €
Zwischensumme netto		5.675.400,00 €	6.015.924,00 €	9.716.824,77 €
	Unvorhergesehenes	1.418.850,00 €	1.418.850,00 €	15% 1.457.523,72 €
Summe Baukosten netto		7.094.250,00 €	7.434.774,00 €	11.174.348,49 €
Zwischensumme netto inkl. Baunebenkosten + UVH			8.768.493,00 €	14.023.512,51 €
Mwst. auf Gesamtsumme			1.666.013,67 €	2.664.467,38 €
Summe Gesamt brutto			10.434.506,67 €	16.687.979,89 €

Abb. 3: Gesamtkosten aktueller Planstand

Die Kostenmehrung ergibt sich vorwiegend im Bereich der technischen Anlagen (KG400) für die geforderten genehmigungsrechtlichen Kapazitäten für Sanitäreanlagen und Kioske, die Ertüchtigung der Blitzschutzanlage, Sicherheitsstromversorgung und Lüftungstechnischen Anlage, sowie im Bereich der Außenanlagen bzw. Freiflächenanlagen (KG500) für Auflagen zur Versickerung, zusätzliche Anpassungen aus dem Verkehrskonzept und der Zooerweiterung.

Darüber hinaus wurden sicherheitstechnische Belange des Betriebes mit in die Kostenberechnung aufgenommen, welche zwingend für die bauliche Genehmigung zum Betrieb des Stadions erforderlich sind, z.B. die prüfrelevante Abnahme tragenden Stahlbetonbauteile.

Zusätzlich zur Ertüchtigung zur 3.Liga-Tauglichkeit ist es wirtschaftlich und technisch sinnvoll, notwendige Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Gesamtprojektes durchzuführen. Für diese Maßnahmen wird ein Betrag in Höhe von 1,15 Mio. Euro im Wirtschaftsplan 2021 berücksichtigt. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Maßnahmen:

KG 300		545.000,00 €
300	Dachabdichtung Nordtribüne mit Absturzsicherungssystem Süd+Nord	195.000,00 €
300	Bodenbelagsarbeiten Sanitär (Zuschauer)	20.000,00 €
300	Fliesenarbeiten Sanitär	65.000,00 €
300	Türen und Zargen allgemein	40.000,00 €
300	Ertüchtigung Duschen / WC Gastmannschaft und Presse	35.000,00 €
300	Außenanstrich Flutlichtmasten	170.000,00 €
300	Schließ-Sicherheitsdienst - Baustellenüberwachung	20.000,00 €
KG 400		153.000,00 €
410	Sanitärinstallation Bestand (WC und Urinal-Anlagen)	35.000,00 €
410	Standrohre und Bodenkanaleinläufe Regenfallrohre Bestand	50.000,00 €
410	Betriebsunterbrechung - Absperren Trinkwasseranl. - Spülen Restanlage	27.000,00 €
440	Elektroinstallation, allgemein	41.000,00 €
KG 500		300.000,00 €
540	Erneuerung maroder Kanäle	300.000,00 €
	Summe Brutto	998.000,00 €
	zzgl. Unvorhergesehenes	152.000,00 €
	Gesamtsumme Brutto	1.150.000,00 €

Abb. 4: Maßnahmen zur Aufhebung des Instandhaltungsstaus

Die Mehrkosten für die Ertüchtigung zur 3. Ligatauglichkeit belaufen sich somit auf insgesamt 6,3 Mio. Euro brutto zuzüglich 1,15 Mio. Euro für Maßnahmen, die den Instandhaltungsstau betreffen. In Aussicht gestellt wurde eine Bundesförderung in Höhe von 3,3 Mio. Euro, welche, wie von der Verwaltung erwartet, zur Gegenfinanzierung verwendet werden kann.

Finanzierung

Dem aktuell nicht gedeckten Mehrbedarf von 6,3 Mio. EUR zzgl. 1,15 Mio. EUR bei der Position 7.660686.700.100, BgA Grotenburg Erneuerung, 78510000, Hochbau, steht eine Zuwendung in Höhe von 3,3 Mio. EUR bei der Position 7.660686.705.110, Bundeszuweisung Sanierung Grotenburg, 68100000, Investitionszuweisungen vom Bund, gegenüber. Der Mehrbedarf ist im Wirtschaftsplan 2021 des ZGM berücksichtigt.

Fördermittel:

Der Förderantrag Grotenburg-Stadion vom 18.12.2018 zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ ist am 09.09.2020 im Nachrückverfahren vom BMI - Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung als förderwürdig ausgewählt worden. Die Sanierung des Grotenburg-Stadions wird dabei mit max. 3,3 Mio. Euro berücksichtigt werden. Ein finaler Zuwendungsbescheid liegt noch nicht vor, da die Bearbeitung des Antrages von Seiten des Fördermittelgebers noch nicht abgeschlossen wurde. Konkret steht ein Termin zur Anhörung an. Das ZGM hat um eine beschleunigte Bearbeitung gebeten. Mit einem Abschluss (Bescheid) wird im ersten Quartal 2021 zu rechnen sein.

Bereits begonnene bauliche Maßnahmen oder begonnene Teilmaßnahmen, die vor dem Erhalt des Zuwendungsbescheids beauftragt wurden, wie hier die vorgezogene Leistung des Spielfelds (ca. 900.000 Euro brutto), sind nicht mehr förderfähig. Da aber die zu erwartende Förderhöhe auf 3,3 Mio Euro begrenzt wurde, werden an dieser Stelle keine negativen Auswirkungen, wie eine Kürzung der Förderhöhe, aus diesem Umstand heraus erwartet, mit Stand heute. Die Planerkosten sind davon nicht betroffen, da sie in jedem Falle voll förderfähig sind. Für die kommenden baulichen Maßnahmen, welche vor dem Zuwendungsbescheid ausgeschrieben und vergeben werden, wurde vorsorglich ein schriftlicher Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn beim Projektträger eingereicht.

Termine:

Seitens des Generalplaners AS+P wurde im Rahmen der Beauftragung ein Fertigstellungstermin zur Nutzungsaufnahme für November 2021 benannt, eine Optimierung wurde vom Generalplaner auf Ende Juli 2021 in Aussicht gestellt.

Im Verlauf des Planungsprozesses zeigte sich jedoch, nicht zuletzt aus Gründen der Zunahme von notwendigen aber vorher nicht erkennbaren Planungs- und Bauaufgaben, dass die angestrebte Optimierung nicht haltbar ist. Zu den zusätzlichen Bauaufgaben zählt z.B. eine aufwendige Versickerung von Oberflächenwässern, Änderungen der Zufahrten (Zooerweiterung) die Zunahme an Leistungen der Gebäudetechnik, usw.

Mit einer Fertigstellung ist daher erst im Dezember 2021 zu rechnen.

Eine vorzeitige Inbetriebnahme zum Saisonbeginn 2021/2022 wird weiterhin angestrebt und mit dem DFB Gespräche geführt. Hierzu wird eine Beschleunigung des Bauablaufes als Gegensteuerungsmaßnahme geprüft, z.B. durch Samstagsarbeit. Eine valide Aussage zu möglichen Beschleunigungsmaßnahmen kann allerdings erst im Rahmen von Auftragsvergaben der einzelnen Gewerke getroffen werden. Darüber hinaus werden bauliche Provisorien geprüft, welche eine Aufnahme des Spielbetriebes noch vor Ablauf der Baumaßnahme möglich machen könnten, z.B. mobile Betriebsanlagen, etc.

Anlage(n):

(1) Anlage - Planstand-Kosten-Termine

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen

Vorlage-Nr. 255/20 -

1. Mit der Durchführung der Maßnahme ergeben sich folgende Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:

- Keine unmittelbaren Auswirkungen
- Einmalige Auswirkungen
- Dauerhafte Auswirkungen

Innenauftrag:	P 06002230000 BgA Grotenburg
Kostenart:	78510000 Hochbaumaßnahmen
PSP-Element (investiv):	7.660686.700.100 BgA Grotenburg Erneuerung

2. Die finanziellen Auswirkungen des Beschlusses sind im Wirtschaftsplan des Jahres 2021 berücksichtigt.

- Ja Nein

3.1 Konsumtiv

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Einmalige Auswirkungen | <input type="checkbox"/> Dauerhafte Auswirkungen |
| Aufwendungen | 0 Euro |
| Abzüglich Erträge | 0 Euro |
| Saldo | 0 Euro |

3.2 Investiv

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Einmalige Auswirkungen | <input type="checkbox"/> Dauerhafte Auswirkungen |
| Auszahlungen | 17.837.979,89 Euro |
| Abzüglich
Einzahlungen | 0 Euro |
| Saldo | 17.837.979,89 Euro |

Bemerkungen bzw. während der vorläufigen Haushaltsführung Begründung gemäß § 82 Abs. 1 GO:

--

Planungsleistungen zur Sanierung des
Grotenburg Stadions

Planstand, Kosten und Termine

Planungsstand

- Machbarkeitsstudie 2018
- Planstand Generalplanung 11/2020
- Anpassungsbedarfe

Kosten

- Kostenkonsequenzen
- Gegenüberstellung Kostenansätze

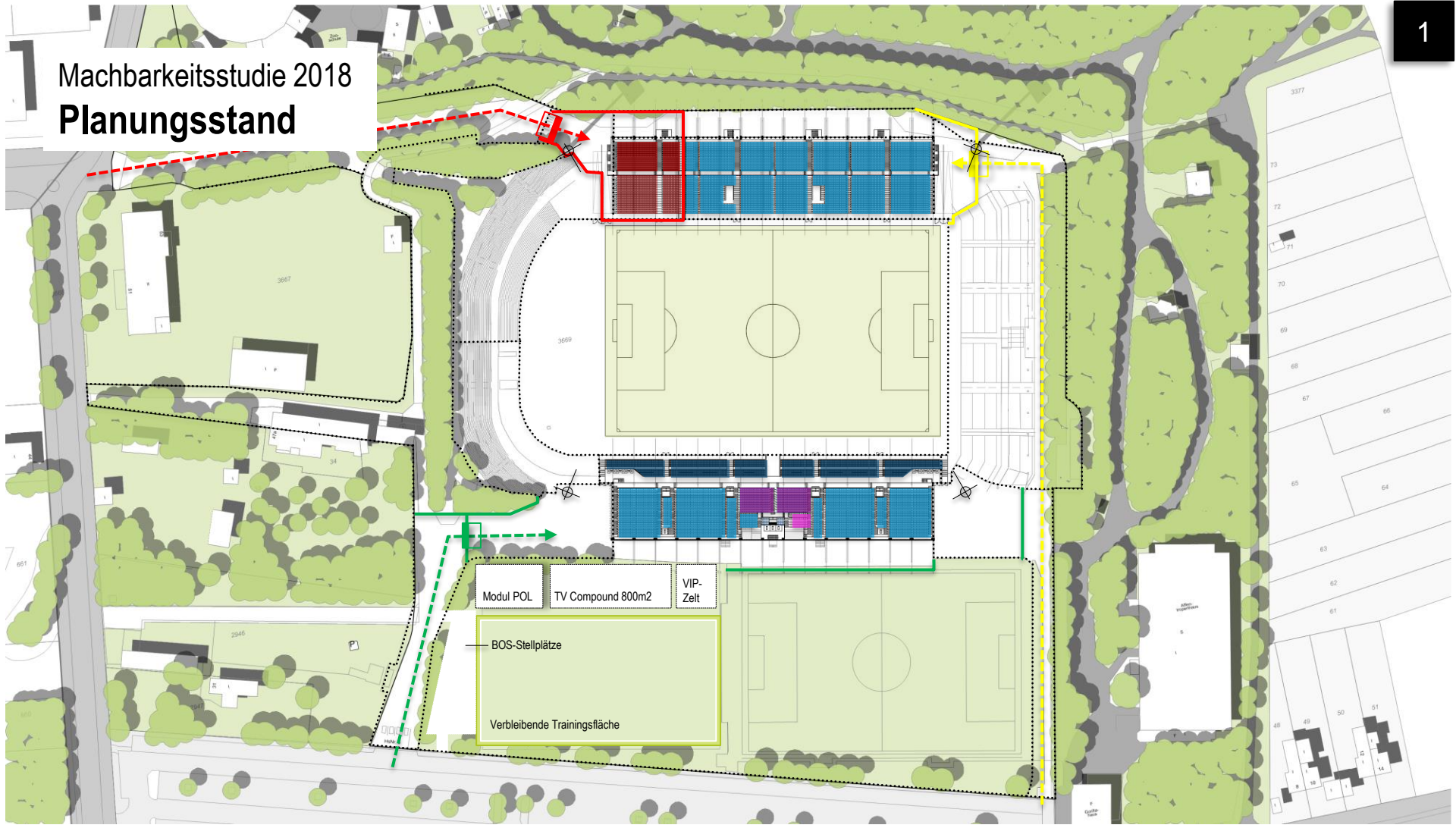
Termine

- Folgerungen Terminalschiene

Status November 2020

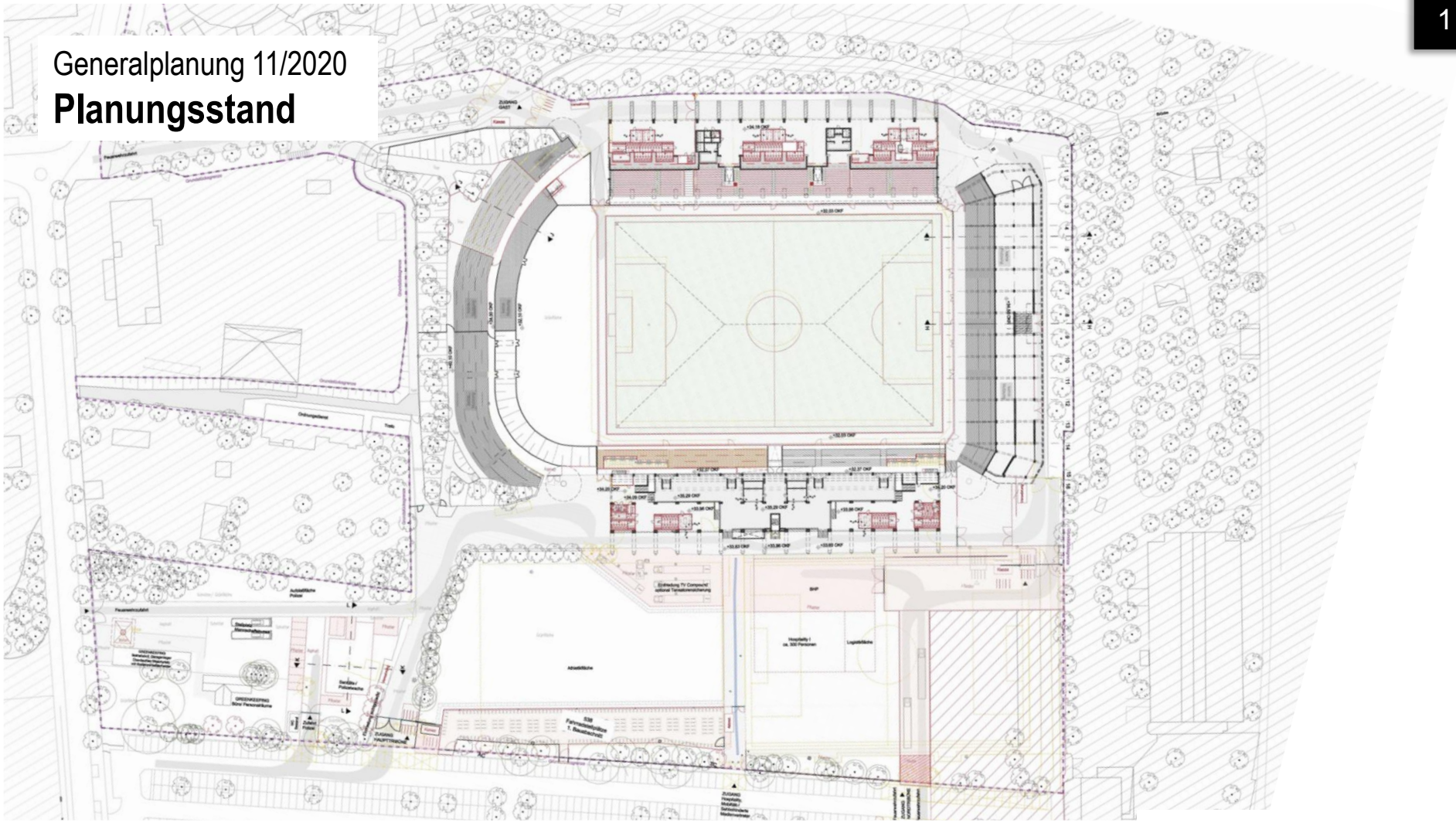
Planstand, Kosten, Termine

Machbarkeitsstudie 2018 Planungsstand



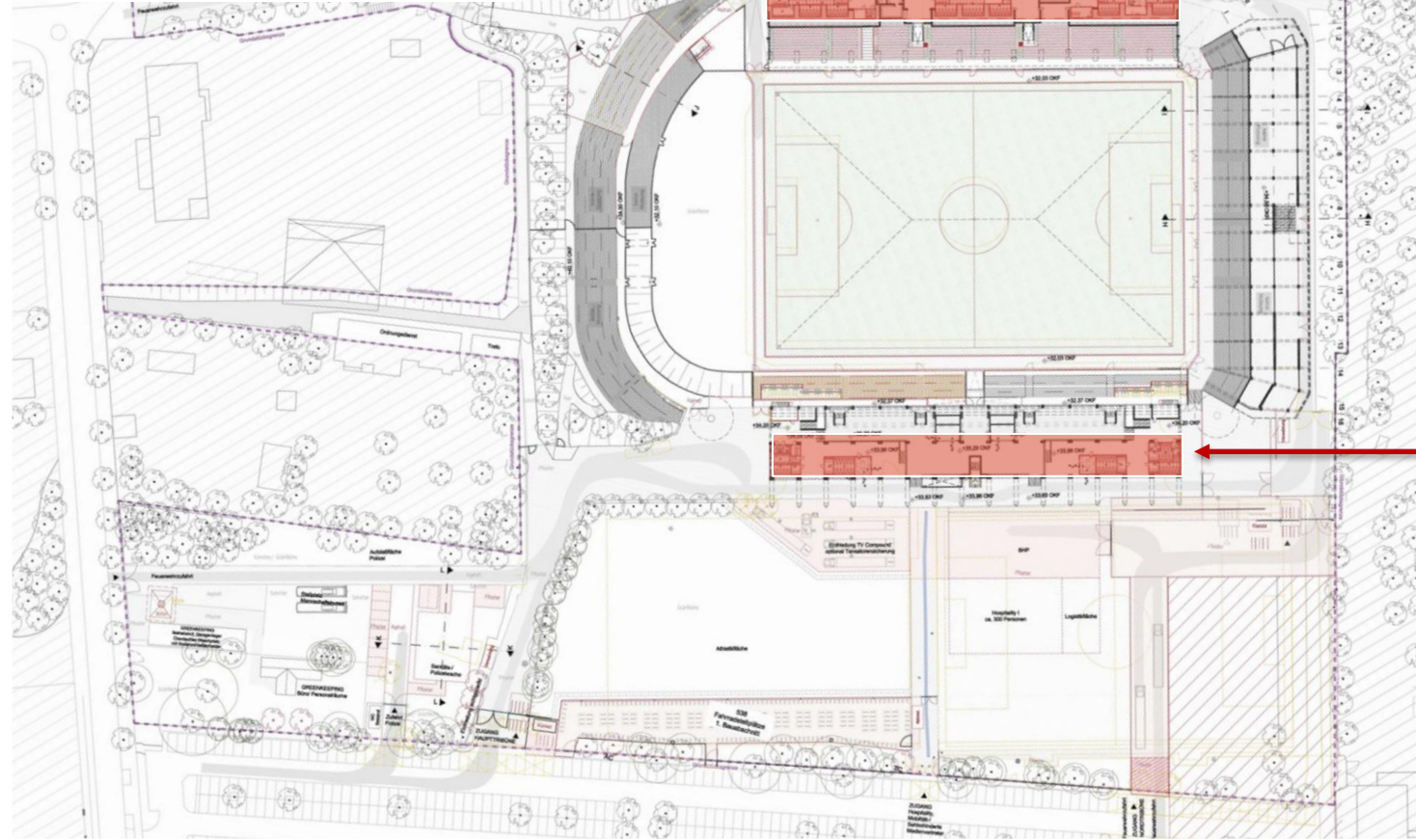
Generalplanung 11/2020

Planungsstand



Generalplanung 11/2020

Anpassungsbedarfe

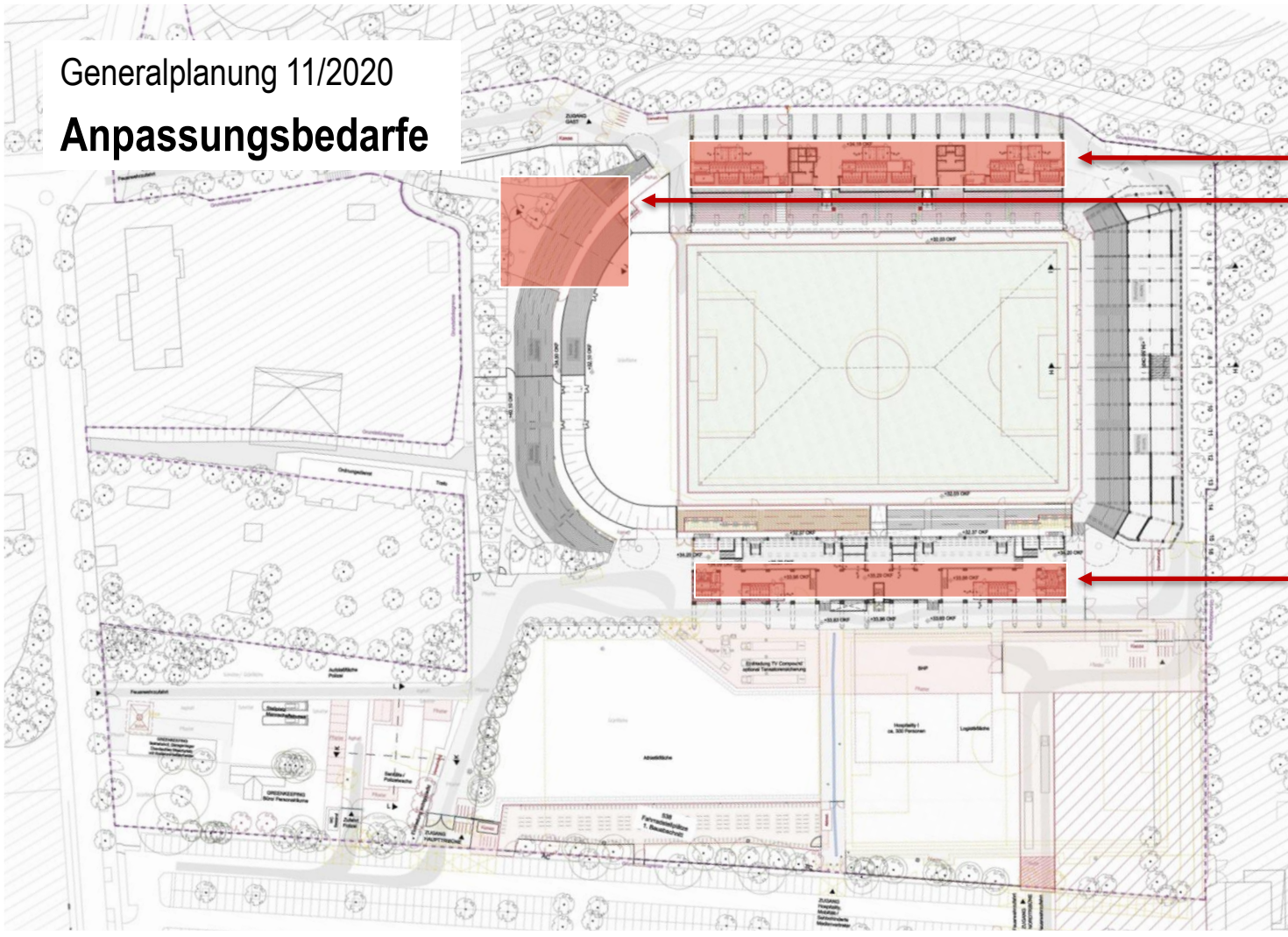


1 - Sanitär / Kioske als Festbau

Umstellung von Modulbau auf Festbau aufgrund flächenökonomischer Erwägungen bzw. überdurchschnittlichem Flächenbedarf der Raummodule „unter“ der Tribüne und produktneutraler Ausschreibung (Vergabesicherheit)

1 - Sanitär / Kioske als Festbau

Generalplanung 11/2020 Anpassungsbedarfe



1 - Sanitär / Kioske als Festbau

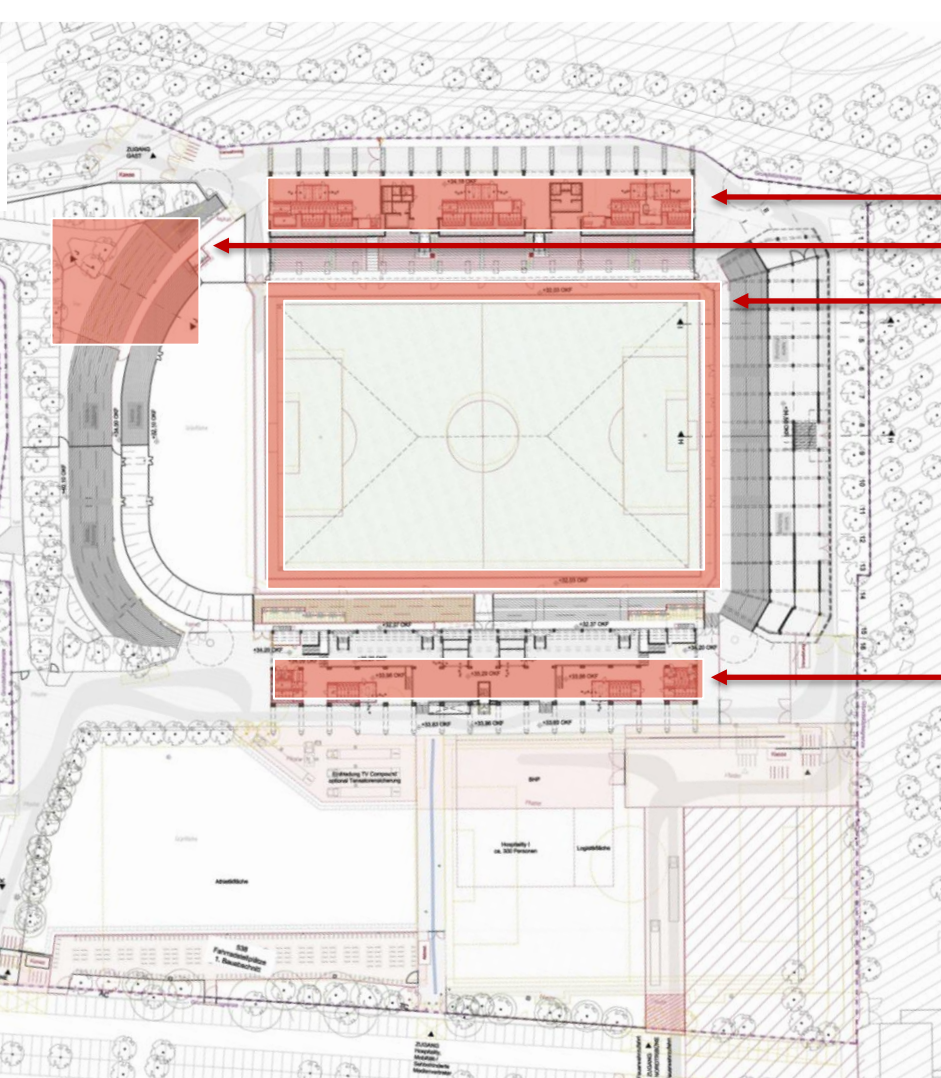
2 - Stehplätze Gast Westtribüne

Verlagerung der Stehplätze aufgrund unverhältnismäßigem statischem Mehraufwand im Bereich der Nordtribüne sowie damit verbundener Reduktion der witterungsgeschützten Bereiche unter der Tribüne

1 - Sanitär / Kioske als Festbau

Generalplanung 11/2020

Anpassungsbedarfe



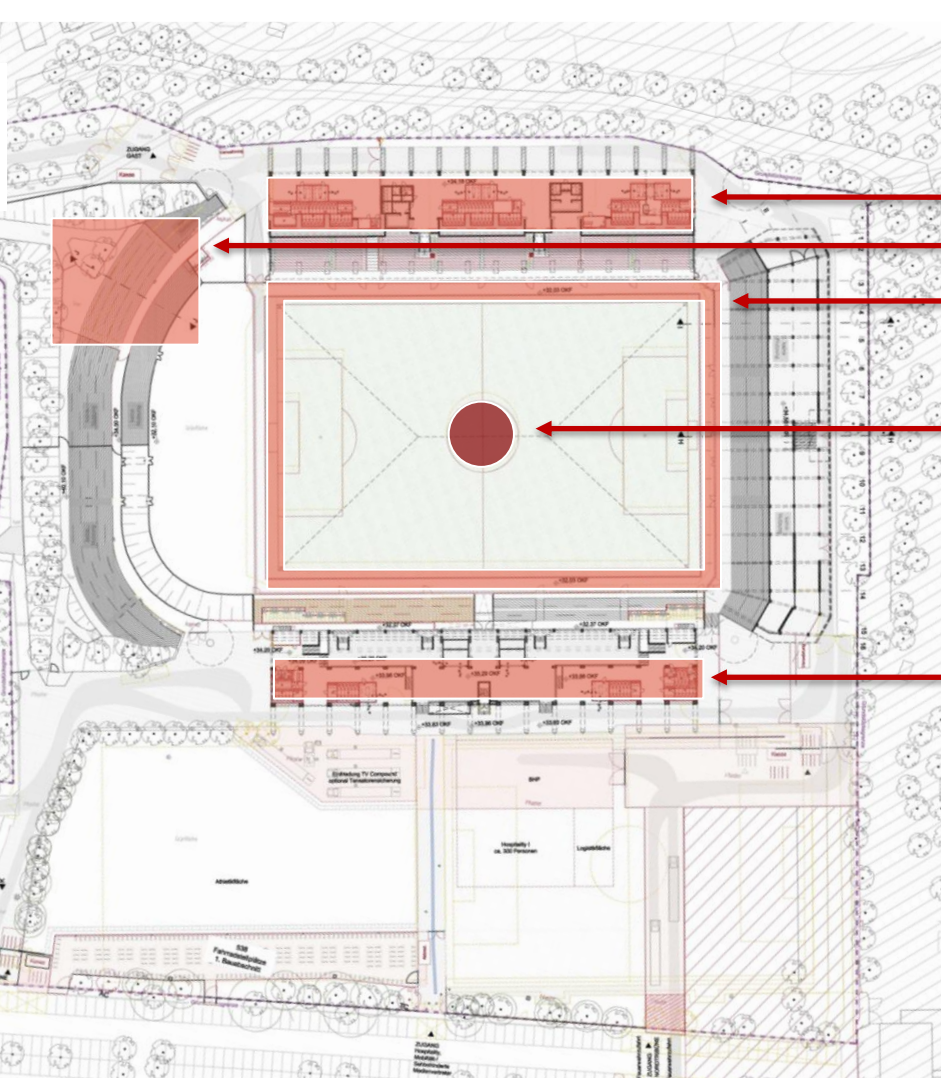
- 1 - Sanitär / Kioske als Festbau
- 2 - Stehplätze Gast Westtribüne
- 3 - Optimierung Umfeld Spielstätte

Fachplanerische Empfehlung einer Verbundpflasterfläche als Einfassung der Rasenfläche

- 1 - Sanitär / Kioske als Festbau

Generalplanung 11/2020

Anpassungsbedarfe



- 1 - Sanitär / Kioske als Festbau
- 2 - Stehplätze Gast Westtribüne
- 3 - Optimierung Umfeld Spielstätte

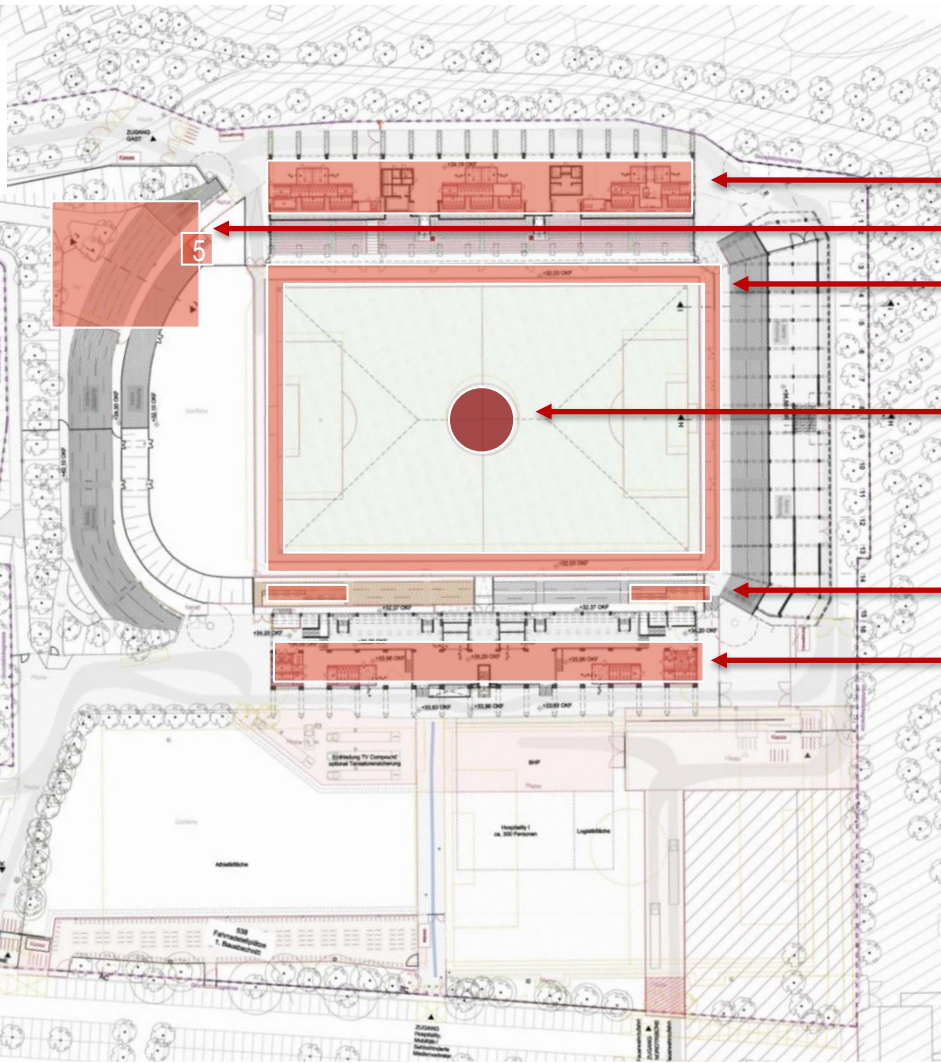
- 4 - Grundlegende Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen

Lufttechnische Anlagen, Trinkwasser-sanierung, Materialabnutzung, Blitzschutz Flutlicht, Stromversorgung, Brandschutz

- 1 - Sanitär / Kioske als Festbau

Generalplanung 11/2020

Anpassungsbedarfe



- 1 - Sanitär / Kioske als Festbau
- 2 - Stehplätze Gast Westtribüne
- 3 - Optimierung Umfeld Spielstätte

4 - Grundlegende Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen

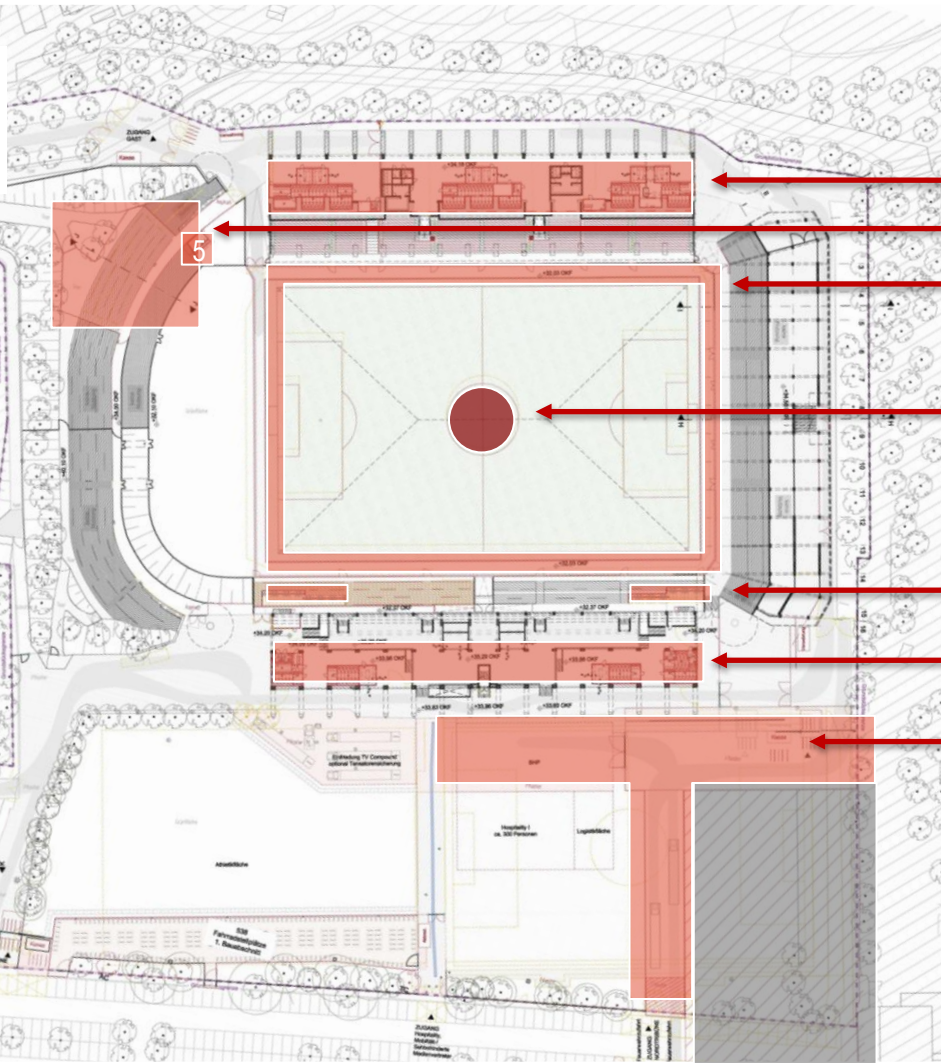
Erweiterung von 12 (MBS) auf 26 bzw. 30 Rollstuhlfahrerpositionen

5 - Kapazitätserweiterung Rollstuhlfahrerpositionen

1 - Sanitär / Kioske als Festbau

Generalplanung 11/2020

Anpassungsbedarfe



- 1 - Sanitär / Kioske als Festbau
- 2 - Stehplätze Gast Westtribüne
- 3 - Optimierung Umfeld Spielstätte

4 - Grundlegende Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen

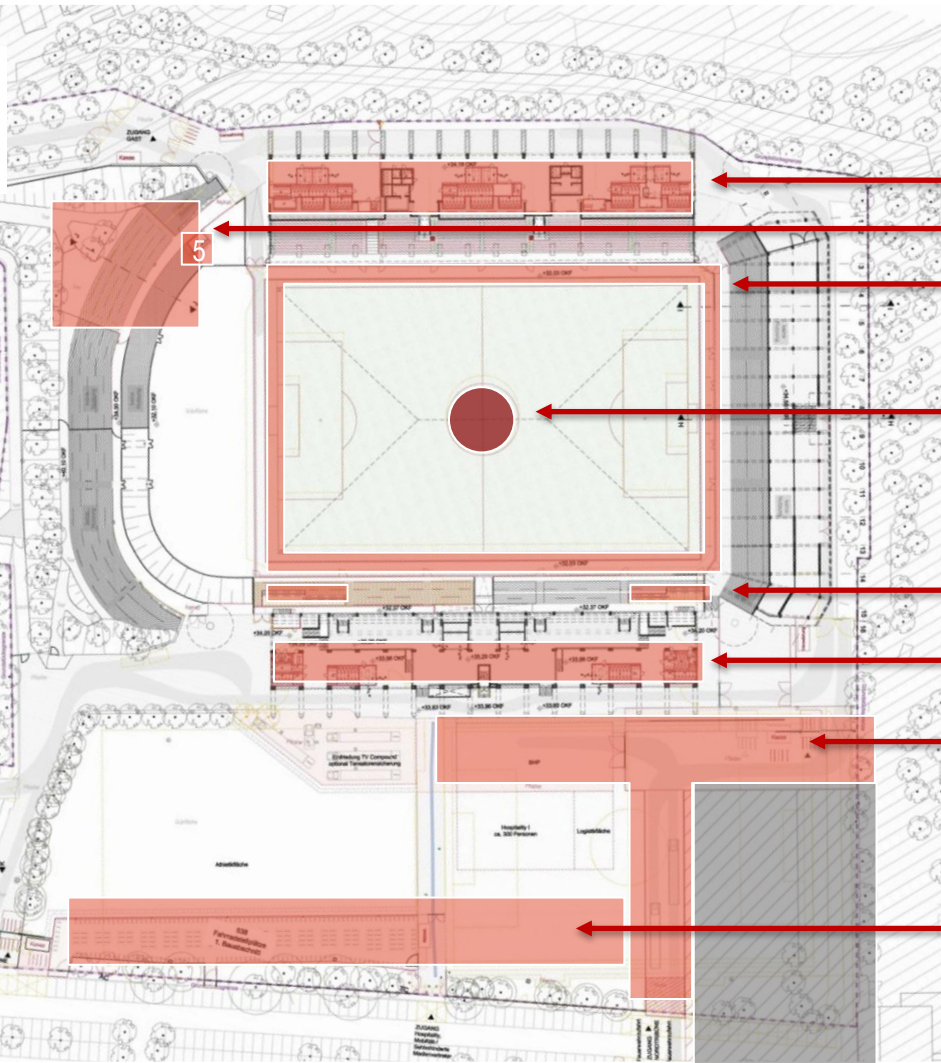
5 - Kapazitätserweiterung Rollstuhlfahrerpositionen

- 1 - Sanitär / Kioske als Festbau
- 6 - Anpassung Zufahrts- und Vorfeldflächen aufgrund Zooerweiterung

Flächenbedarf Zoo zwecks Neuanlage und Zooerweiterung in Stadionvorfeld im Bereich der östlichen Zugangs- und Zufahrtssituation > Neuorganisation des östlichen Stadionvorfeldes

Generalplanung 11/2020

Anpassungsbedarfe



- 1 - Sanitär / Kioske als Festbau
- 2 - Stehplätze Gast Westtribüne
- 3 - Optimierung Umfeld Spielstätte

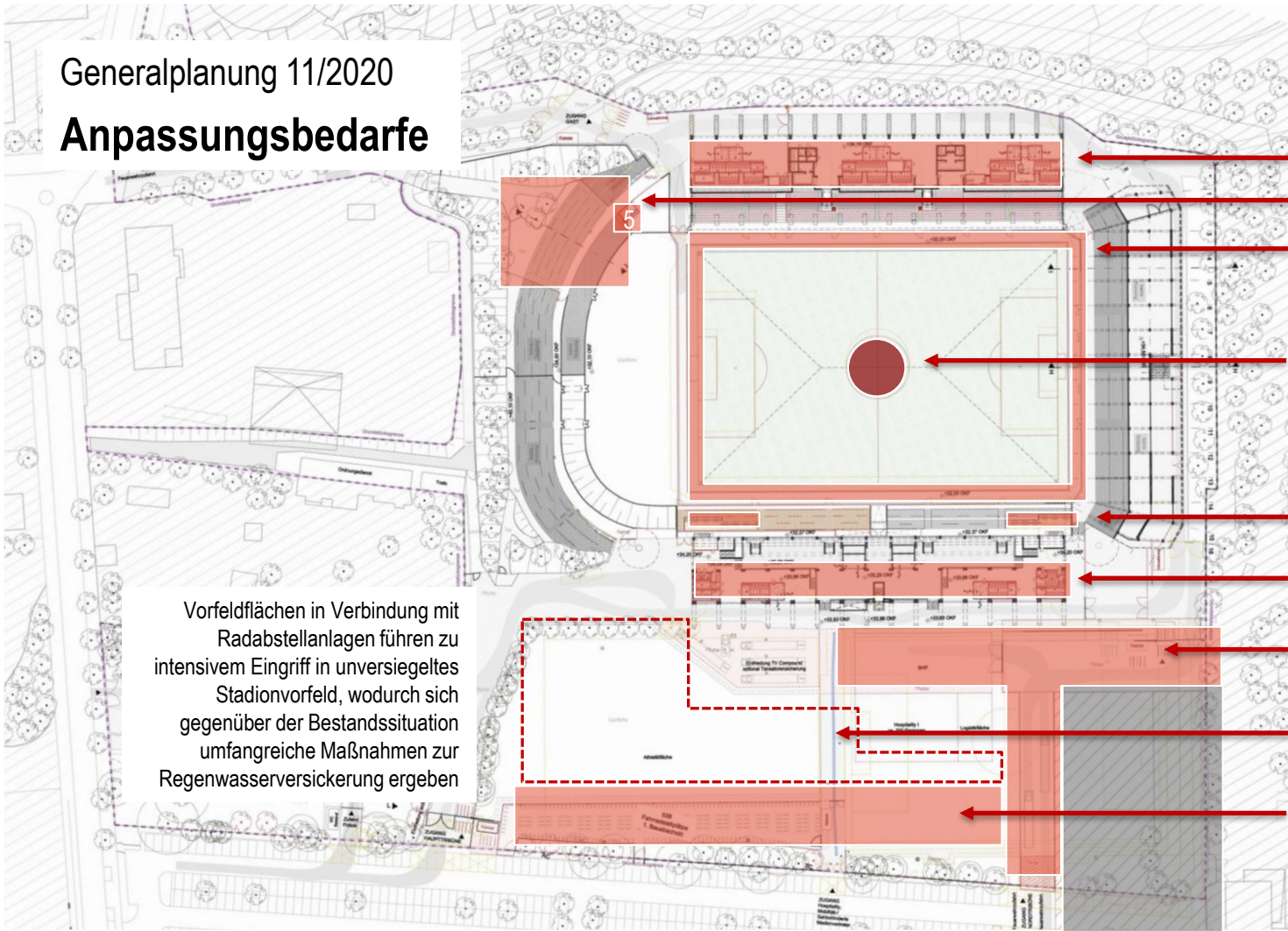
- 4 - Grundlegende Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen

- 5 - Kapazitätserweiterung Rollstuhlfahrerpositionen

- 1 - Sanitär / Kioske als Festbau
- 6 - Anpassung Zufahrts- und Vorfeldflächen aufgrund Zooerweiterung

- 7 - Radabstellanlagen
- Ergänzung von Radabstellanlagen gemäß Verkehrsgutachten und Ergebnis Verkehrskonzeption

Generalplanung 11/2020 Anpassungsbedarfe



- 1 - Sanitär / Kioske als Festbau
- 2 - Stehplätze Gast Westtribüne
- 3 - Optimierung Umfeld Spielstätte
- 4 - Grundlegende Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen
- 5 - Kapazitätserweiterung Rollstuhlfahrerpositionen
- 1 - Sanitär / Kioske als Festbau
- 6 - Anpassung Zufahrts- und Vorfeldflächen aufgrund Zooerweiterung
- 8 - Bauliche Maßnahmen zur Regenwasserversickerung
- 7 - Radabstellanlagen

Vorfeldflächen in Verbindung mit Radabstellanlagen führen zu intensivem Eingriff in unversiegeltes Stadionvorfeld, wodurch sich gegenüber der Bestandssituation umfangreiche Maßnahmen zur Regenwasserversickerung ergeben

Zooerweiterung

Generalplanung 11/2020

Anpassungsbedarfe

Umfang der Polizei- und Sanitätswache gemäß Abstimmung mit BOS-Institutionen größer als in MBS veranschlagt; Sanitätswache unabhängig von Arztzimmer in Haupttribüne gemäß Empfehlung DFB



5

- 1 - Sanitär / Kioske als Festbau
- 2 - Stehplätze Gast Westtribüne
- 3 - Optimierung Umfeld Spielstätte

- 4 - Grundlegende Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen

- 5 - Kapazitätserweiterung Rollstuhlfahrerpositionen

- 1 - Sanitär / Kioske als Festbau
- 6 - Anpassung Zufahrts- und Vorfeldflächen aufgrund Zooerweiterung

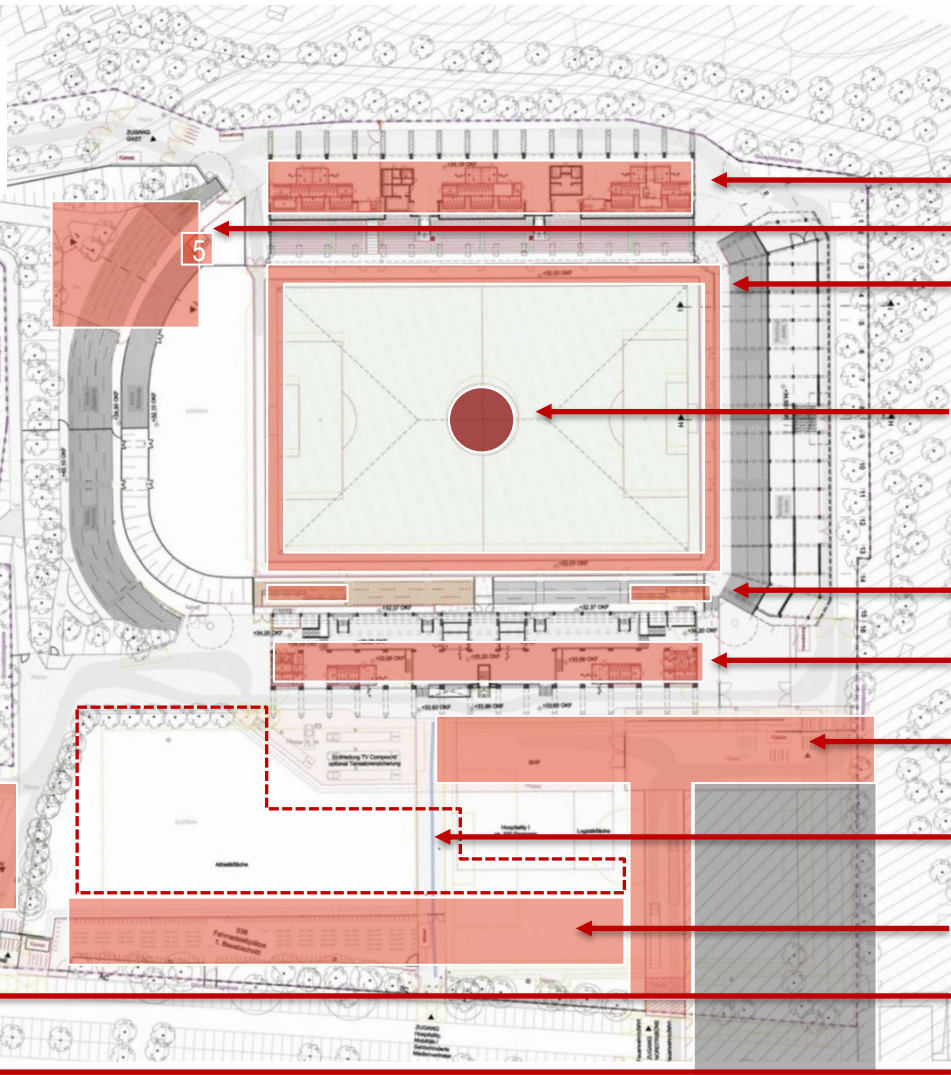
- 8 - Bauliche Maßnahmen zur Regenwasserversickerung

- 7 - Radabstellanlagen

- 9 - Umfang Polizeiwache / Ergänzung Sanitätswache

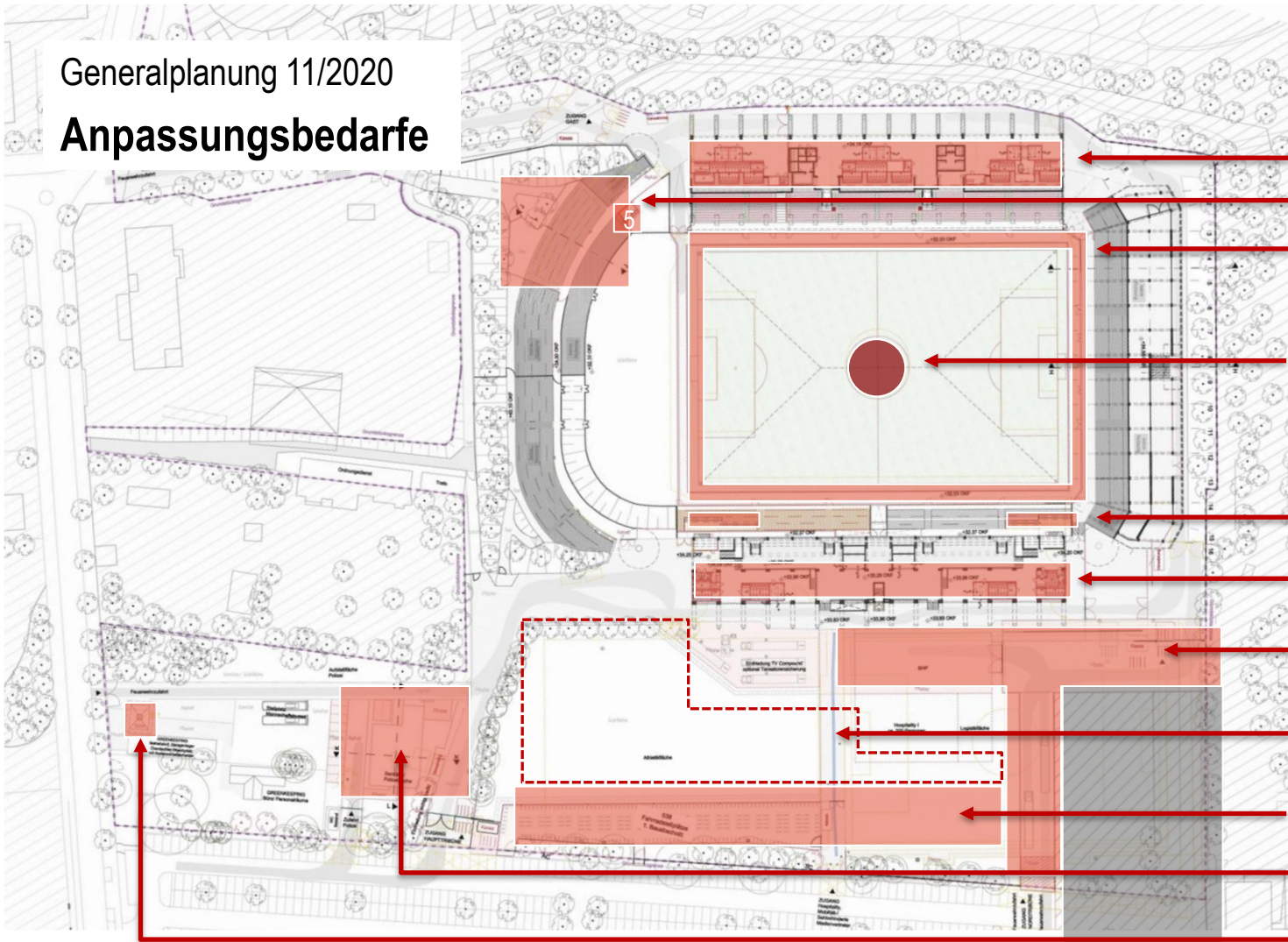
Generalplanung 11/2020 Anpassungsbedarfe

Zusätzliche Standortinfrastruktur berücksichtigt (Ertüchtigung Waschplatz)



- 1 - Sanitär / Kioske als Festbau
- 2 - Stehplätze Gast Westtribüne
- 3 - Optimierung Umfeld Spielstätte
- 4 - Grundlegende Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen
- 5 - Kapazitätserweiterung Rollstuhlfahrerpositionen
- 1 - Sanitär / Kioske als Festbau
- 6 - Anpassung Zufahrts- und Vorfeldflächen aufgrund Zooerweiterung
- 8 - Bauliche Maßnahmen zur Regenwasserversickerung
- 7 - Radabstellanlagen
- 9 - Umfang Polizeiwache / Ergänzung Sanitätswache
- 10 - Waschplatz

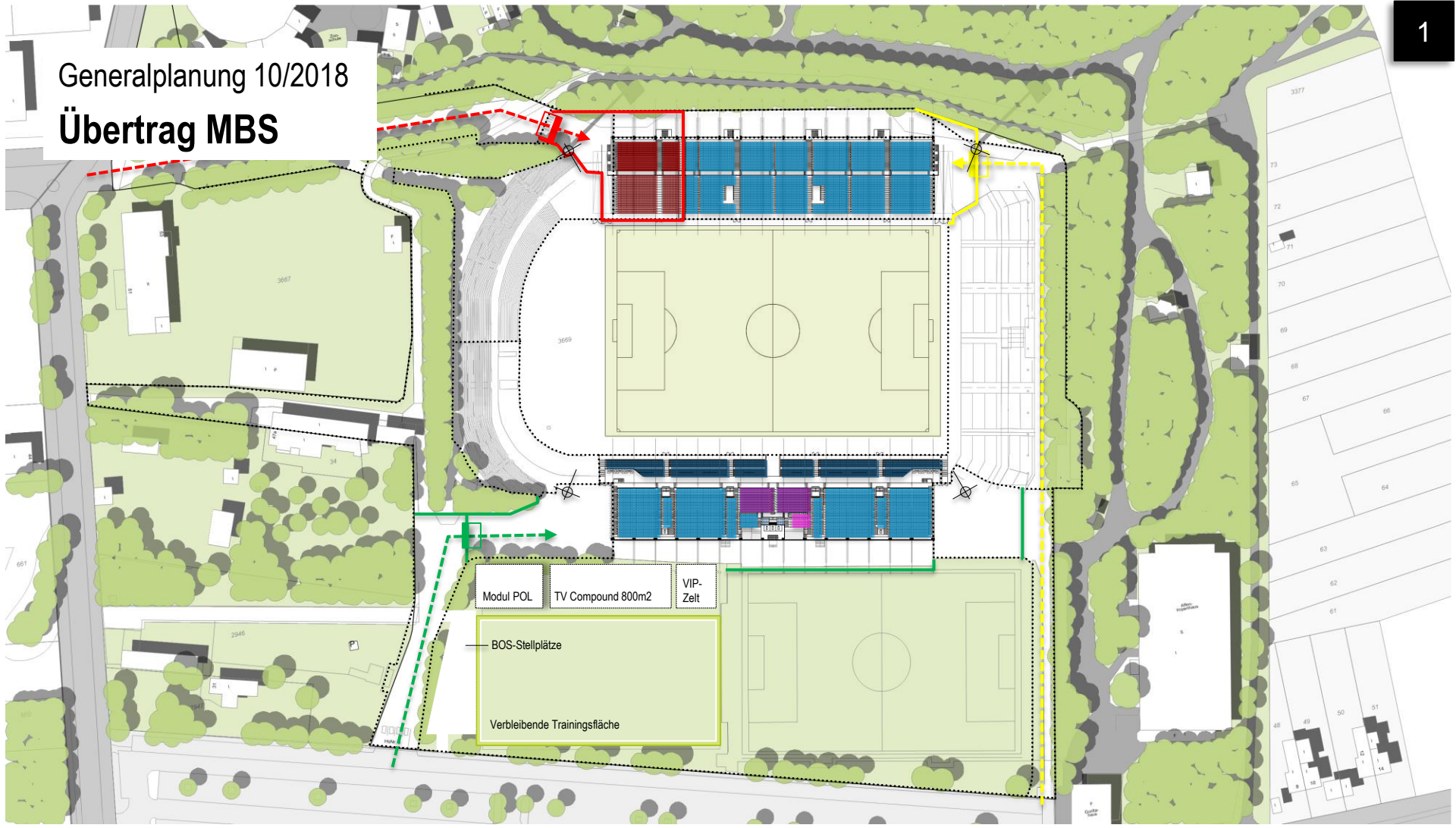
Generalplanung 11/2020 Anpassungsbedarfe



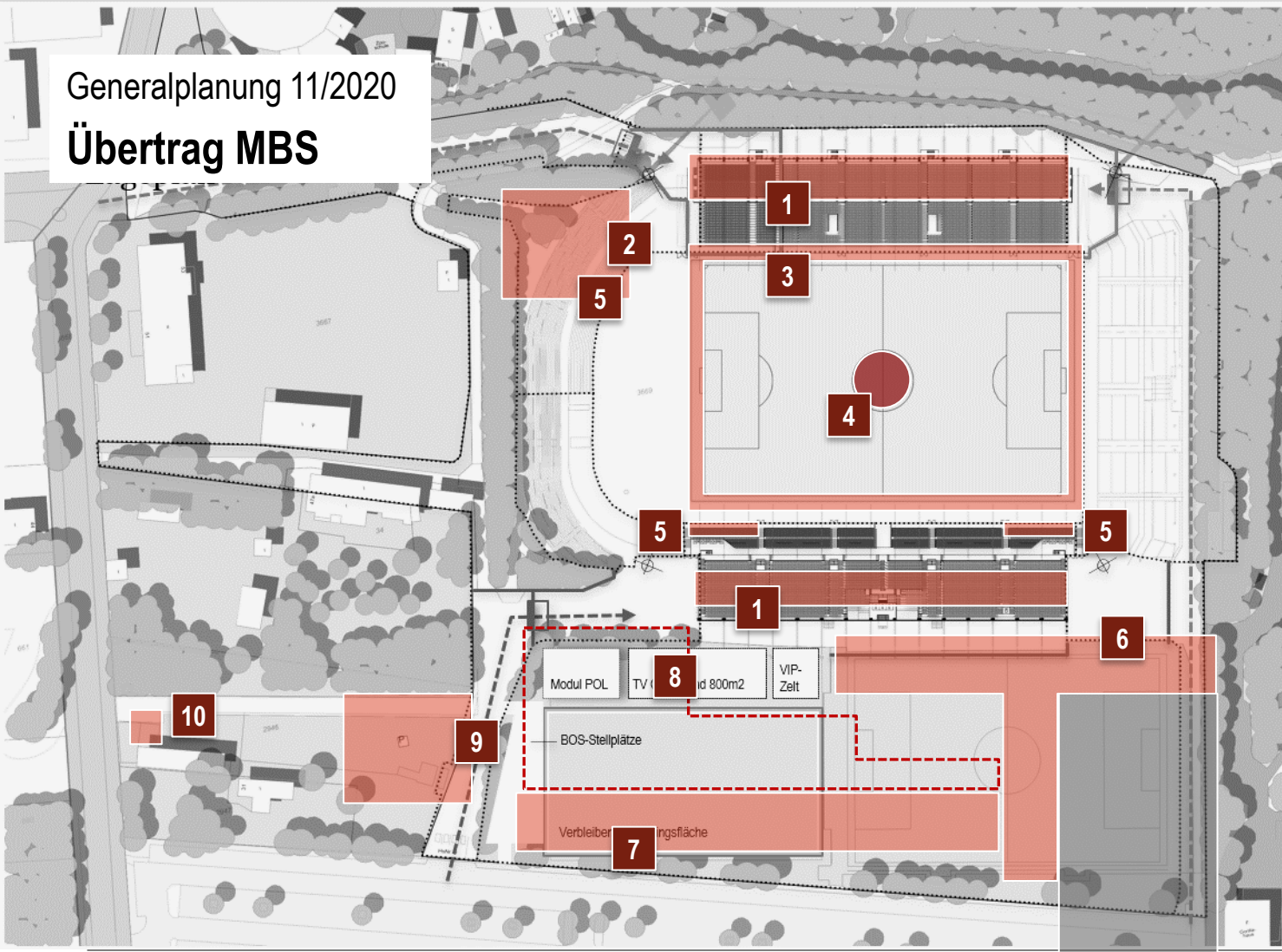
- 1 - Sanitär / Kioske als Festbau
- 2 - Stehplätze Gast Westtribüne
- 3 - Optimierung Umfeld Spielstätte
- 4 - Grundlegende Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen
- 5 - Kapazitätserweiterung Rollstuhlfahrerpositionen
- 1 - Sanitär / Kioske als Festbau
- 6 - Anpassung Zufahrts- und Vorfeldflächen aufgrund Zooerweiterung
- 8 - Bauliche Maßnahmen zur Regenwasserversickerung
- 7 - Radabstellanlagen
- 9 - Umfang Polizeiwache / Ergänzung Sanitätswache
- 10 - Waschplatz

Generalplanung 10/2018

Übertrag MBS



Generalplanung 11/2020 Übertrag MBS



- 1 – Sanitär/ Kioske
- 2 – Stehplätze Gast
- 3 – Umfeld Spielstätte
- 4 – Instandsetzung, Modernisierung
- 5 – Rollstuhlpositionen
- 6 – Zufahrt / Vorfeld
- 7 – Radabstellanlagen
- 8 - Versickerung
- 9 – Polizeiwache / Sanitätsdienst
- 10 – Waschplatz

Modul POL TV id 800m2 VIP-Zelt

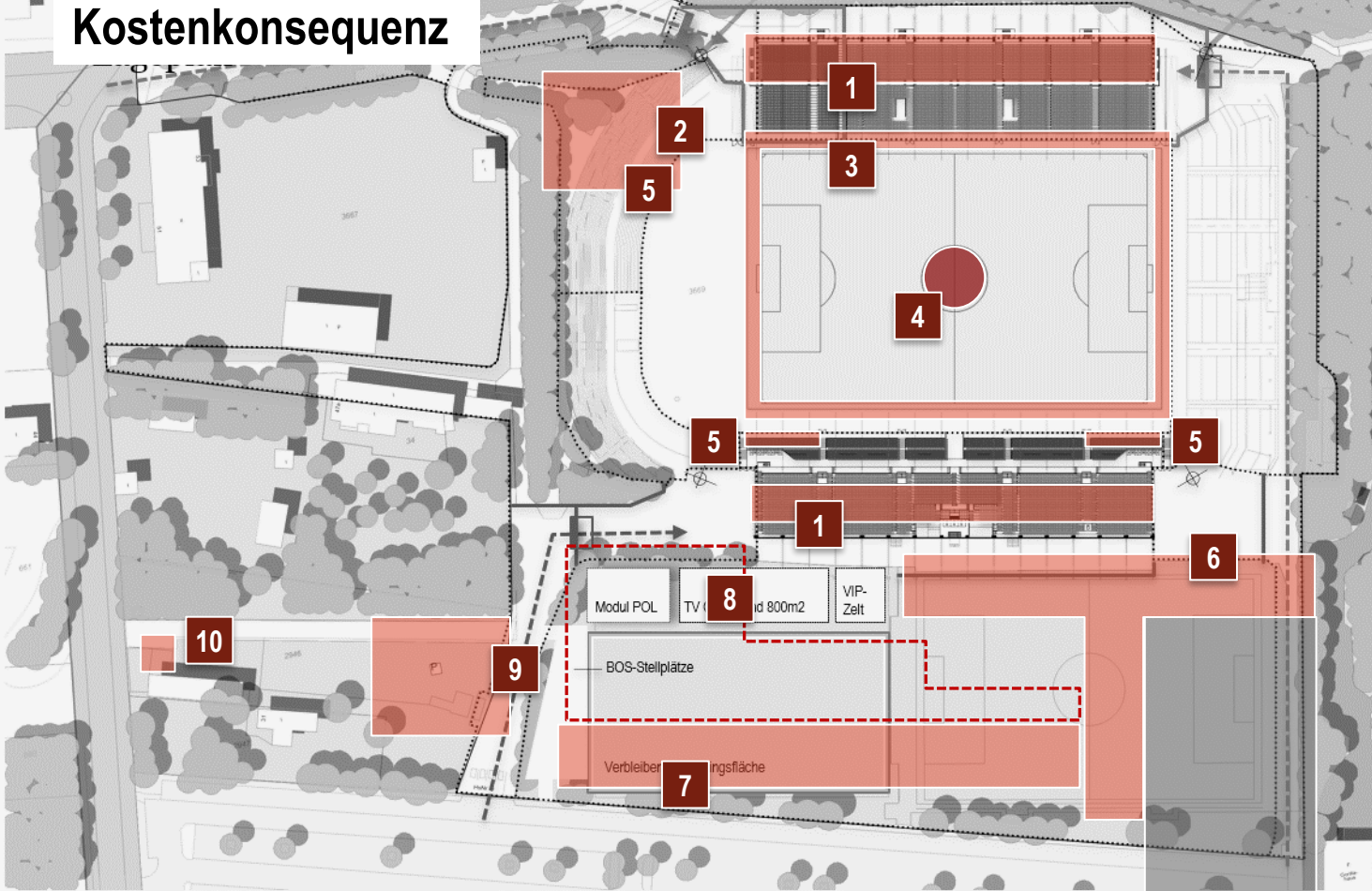
BOS-Stellplätze

Verbleiber ngstfläche

Zooerweiterung

Generalplanung 11/2020

Kostenkonsequenz

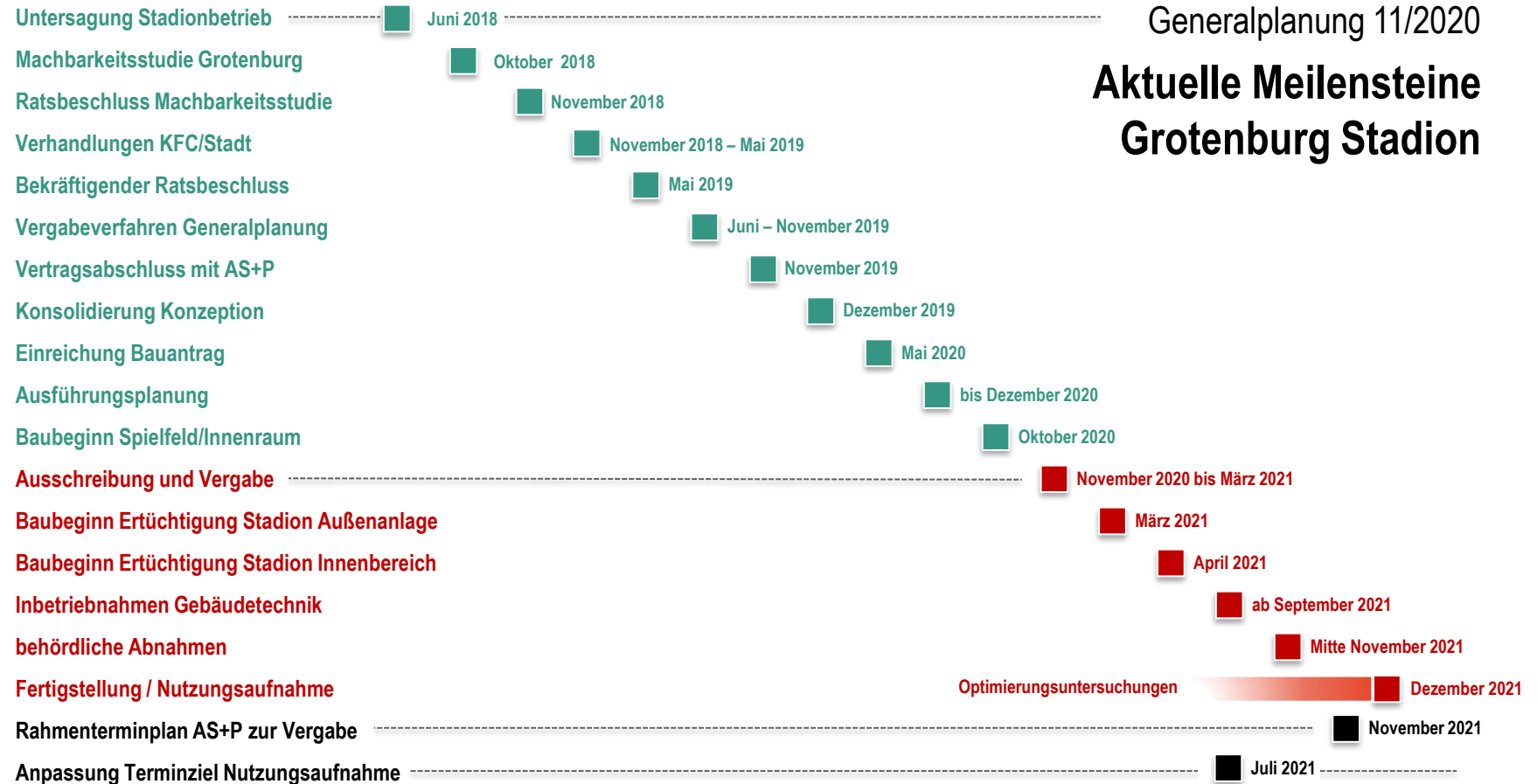


Mehraufwand (netto)

1 – Sanitär/ Kioske	147 TSD€
2 – Stehplätze Gast	19 TSD€
3 – Umfeld Spielstätte	382 TSD€
4 – Instandsetzung, Modernisierung	
Lufttechn. Anlagen	157 TSD€
Trinkwassersanierung	262 TSD€
Materialabnutzung	251 TSD€
Blitzschutz Flutlicht	65 TSD€
Stromversorgung/ Sibel	114 TSD€
Brandschutz	13 TSD€
Betoninstandhaltung	468 TSD€
Schließanlage	19 TSD€
Sicherheitsr. Maßnahm.	263 TSD€
5 – Rollstuhlpositionen	46 TSD€
6 – Zufahrt / Vorfeld	233 TSD€
7 – Radabstellanlagen	464 TSD€
8 – Versickerung	157 TSD€
Techn. Außenanlagen	345 TSD€
9 – Polizeiwache / Sanität	145 TSD€
10 – Waschplatz	69 TSD€
11 – Plankonkretisierung/ Marktentwicklung	90 TSD€
Summe Mehraufwand	3,7 Mio.€

KG	Bezeichnung	31.10.2018		indiziert mit 3% p.a.x 2 Jahre	25.11.2020		
		MBS	Kostenrahmen	MBS	Kostenrahmen	Kostenberechnung	
KG 200	Vorbereitende Maßnahmen		346.800,00 €		367.608,00 €		305.723,90 €
KG 300	Baukonstruktion		2.186.500,00 €		2.317.690,00 €		2.878.014,68 €
KG 400	Technische Anlagen		1.349.100,00 €		1.430.046,00 €		3.153.371,75 €
KG 500	Außenanlagen und Freiflächen		1.089.000,00 €		1.154.340,00 €	Mehraufwand 3,7 Mio. €	2.882.213,44 €
KG 600	Ausstattung		704.000,00 €		746.240,00 €	→	497.501,00 €
Zwischensumme netto			5.675.400,00 €		6.015.924,00 €		9.716.824,77 €
	Unvorhergesehenes	20%	1.135.080,00 €		1.203.184,80 €	15%	1.457.523,72 €
Summe Baukosten netto			6.810.480,00 €		7.219.108,80 €		11.174.348,49 €

KG	Bezeichnung	31.10.2018	indiziert mit 3% p.a.x 2 Jahre	25.11.2020
		MBS Kostenrahmen	MBS Kostenrahmen	Kostenberechnung
KG 200	Vorbereitende Maßnahmen	346.800,00 €	367.608,00 €	305.723,90 €
KG 300	Baukonstruktion	2.186.500,00 €	2.317.690,00 €	2.878.014,68 €
KG 400	Technische Anlagen	1.349.100,00 €	1.430.046,00 €	3.153.371,75 €
KG 500	Außenanlagen und Freiflächen	1.089.000,00 €	1.154.340,00 €	2.882.213,44 €
KG 600	Ausstattung	704.000,00 €	746.240,00 €	497.501,00 €
Zwischensumme netto		5.675.400,00 €	6.015.924,00 €	9.716.824,77 €
	Unvorhergesehenes	1.418.850,00 €	1.418.850,00 €	15% 1.457.523,72 €
Summe Baukosten netto		7.094.250,00 €	7.434.774,00 €	11.174.348,49 €
Zwischensumme netto inkl. Baunebenkosten + UVH			8.768.493,00 €	14.023.512,51 €
Mwst. auf Gesamtsumme			1.666.013,67 €	2.664.467,38 €
Summe Gesamt brutto			10.434.506,67 €	16.687.979,89 €



AS+P

think ahead.



Beschluss

Gremium 1. Sitzung des Betriebsausschusses Zentrales Gebäudemanagement	Sitzungstermin Donnerstag, 03.12.2020
Sitzungsort Saal 1 des Seidenweberhauses, Theaterplatz 1, 47798 Krefeld	Uhrzeit 17:00 Uhr

Öffentliche Sitzung

TOP 5. Projekt Ertüchtigung Grotenburg zur 3. Liga-Tauglichkeit

255/20 -

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Zentrales Gebäudemanagement beschließt, die Vorlage dem Rat in seiner Sitzung am 09.12.2020 zur Entscheidung vorzulegen.

Der Betriebsausschuss Zentrales Gebäudemanagement beschließt, den mündlich in der Sitzung eingebrachten Antrag der CDU-Fraktion hinsichtlich der Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Projektbegleitung unter Einbeziehung der Politik dem Rat in seiner Sitzung am 09.12.2020 zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei Enthaltung der Ratsgruppe DIE LINKE

Krefeld, 04.12.2020

Für die Richtigkeit:

Frank Pauli

Schriftführer

Beschluss

Gremium 3. Sitzung des Rates	Sitzungstermin Mittwoch, 09.12.2020
Sitzungsort Saal 1 des Seidenweberhauses, Theaterplatz 1, 47798 Krefeld	Uhrzeit 17:00 Uhr

Öffentliche Sitzung

Feststellung des Wirtschaftsplans 2021 für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Zentrales Gebäudemanagement Krefeld

TOP 9.1 Projekt Ertüchtigung Grotenburg zur 3. Liga-Tauglichkeit 255/20 -

Beschluss:

1) Die Festsetzung der Kosten für das Projekt „Ertüchtigung Grotenburg zur 3.-Liga-Tauglichkeit auf 17.837.979,89 EUR wird **abgelehnt**.

2) Die Verwaltung beruft eine aus Mitgliedern des Rates bestehende Arbeitsgruppe zur Begleitung der Ertüchtigung der Grotenburg ein. In dieser werden die politischen Vertreterinnen und Vertreter in die Planung der Ertüchtigung mit einbezogen und regelmäßig und zeitnah über alle Entwicklungen informiert. Auf Basis dieser Informationen haben die politischen Gremien jederzeit das Recht (und natürlich auch die Pflicht), über den Fortgang der Maßnahmen und die Vergabe weiterer Leistungen zu entscheiden oder das Projekt komplett zu stoppen.

Abstimmungsergebnis:

zu 1): mit 29 gegen 28 Stimmen in geheimer Abstimmung

zu 2): einstimmig

Krefeld, 17.12.2020

Für die Richtigkeit:

Karsten Schüller

Schriftführer

